



FACHKRÄFTE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT

Beste Qualität für wenige oder
schlechtere Qualität für viele?

Dr. Andreas Dexheimer



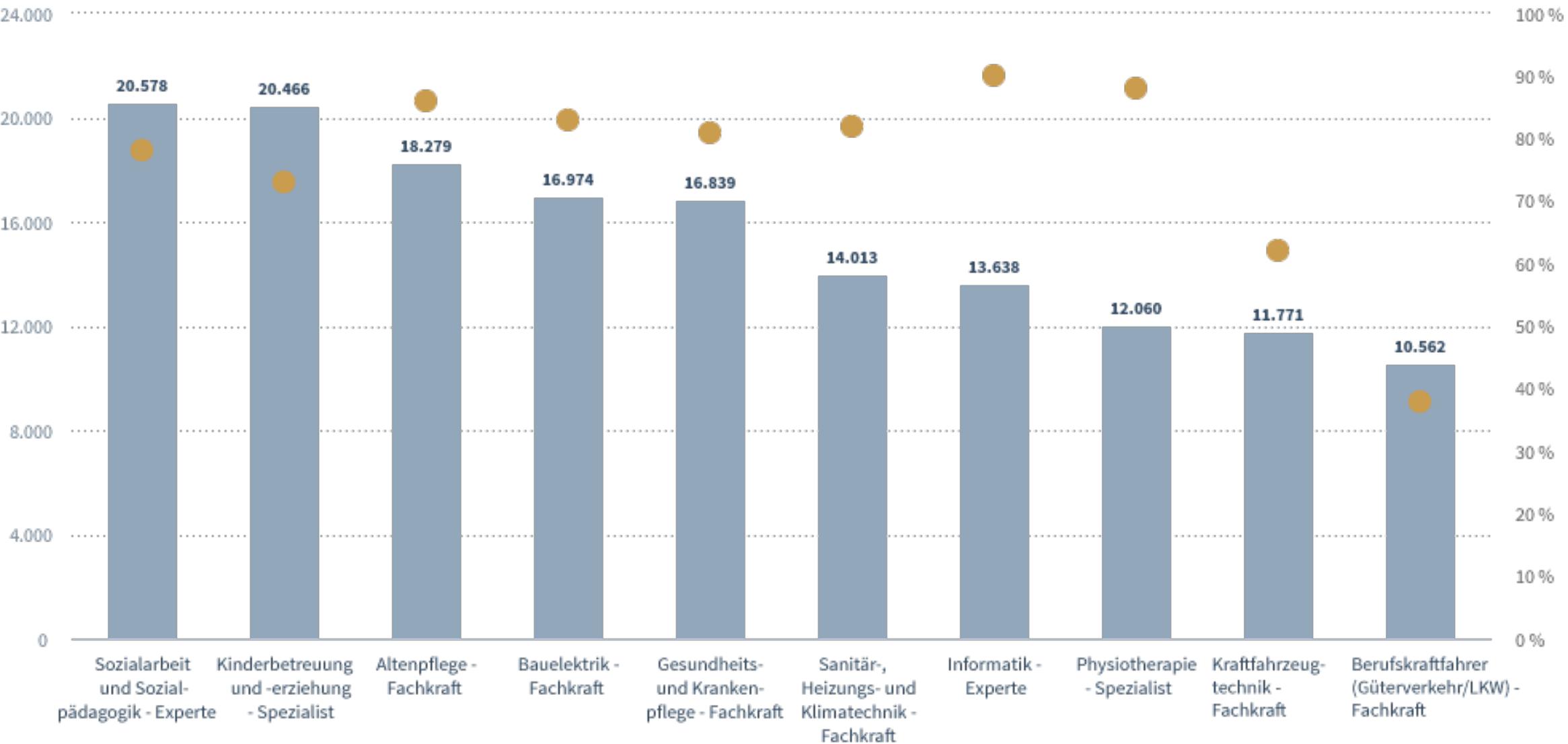
Ausgangslage

- Ausweitung des Leistungsumfangs der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Rechtsanspruch Kita, Ganztagesbetreuung)
- Steigende Qualitätsanforderungen (z. B. Kinderschutz, Partizipation, Beratungsqualität, Inklusion)
- Steigende Fallzahlen (z. B. Kita, HzE, Inobhutnahmen, umA, Corona)
- Ruhestand erfahrener Fachkräfte
- Begrenzte Ausbildungskapazitäten
- Personalmangel (Verdichtung, Überforderung, Wechsel ...)
- 263.106 Beschäftigte (ohne Kita) zum 12.01.2022
- 21 Milliarden Euro (ohne Kita) Kosten in 2022 für die Kinder- und Jugendhilfe



Die Berufe mit den größten Fachkräftelücken

Jahresdurchschnitt 2021/2022 (01.07.2021 – 30.06.2022)



● Fachkräftelücke (linke Achse) ● Stellenüberhangsquote (rechte Achse)

Quelle: IW-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und der IAB-Stellenerhebung, 2022



Auswege

- Höheres Ansehen
- Attraktive Arbeitsbedingungen
- Monetäre und nicht-monetäre Vergütung
- Sinngehalt der Arbeit stärken
- Auslagerung anderer Tätigkeiten (z. B. Verwaltung, Hauswirtschaft)
- Mehr Ausbildungskapazitäten (auch dual)
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Beschleunigung der Anerkennungsverfahren
- Nachqualifikation



Fragestellung

Wenn das aber nicht reicht (Mangel an qualifiziertem Personal)?

- 1. Gute Leistungen für weniger junge Menschen und deren Familien
 - ▀ Nicht gesetzeskonformer Vollzug des SGB VIII
 - ▀ Schwierigere Fallverläufe
 - ▀ Soziale Ungerechtigkeit
- 2. Schlechtere (Ersetzen von Fach- durch Hilfs- oder Ergänzungskräfte) Leistung für alle
 - ▀ Aufgabenorientierte Steuerung der vorhandenen Fachkräfte
 - ▀ Wegfall traditioneller Qualitätsstandards
 - ▀ Soziale Gerechtigkeit (auf schlechterem Versorgungsniveau)
- 3. Rückbau gesetzlicher Leistungen und Ansprüche



Vermeintliches Fachkräftegebot

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

▀ § 72 Abs. 1 SGB VIII

- ▀ für die jeweilige **Aufgabe** ihrer **Persönlichkeit** nach geeignet sind
 - ▀ eine der jeweiligen Aufgabe entsprechende **Ausbildung** haben
 - ▀ auf Grund besonderer **Erfahrungen** in der sozialen Arbeit in der Lage sind, die Aufgabe zu erfüllen
 - ▀ Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen sollen **zusammenwirken**, soweit die jeweilige Aufgabe dies erfordert.
- ▀ Maßstab:
- ▀ Erfüllung der jeweiligen Aufgabe



Vermeintliches Fachkräftegebot

Träger der freien Jugendhilfe

- BayVGH 02.02.2017, 12 CE 17.71
 - „Die Mindestanforderungen für die Betreuung Minderjähriger i.R. der Jugendhilfe richten sich im Hinblick auf die **fachliche und persönliche Eignung** des Personals nach der **Zweckbestimmung der Einrichtung** und den jeweiligen **Funktionen** in ihr“.
- OVG Berlin-Brandenburg 25.8.2021, OVG 6 S 18/21,
 - „eine **fachliche Ausbildung** für die Betreuung wird von § 45 SGB VIII grundsätzlich **nicht vorgeschrieben**“.
- Maßstab:
 - Mindestanforderungen zur Gewährleistung des Kindeswohls und Zweck der Einrichtung



Beispielhafte Umsetzung Heimerziehung

Zweck: Entwicklung fördern und Erziehungsbedingungen verbessern

Sozialpädagogische Fachkräfte

- ▀ pädagogische und therapeutischen Angebote
- ▀ Aufnahme, Soziale Diagnose, Berichte, Hilfeplanung
- ▀ Einzel-, Gruppen-, Eltern- und Familien- und Netzwerkarbeit
- ▀ Rufbereitschaft, Krisenintervention
- ▀ Fallverantwortung
- ▀ u. a.

Unterstützungskräfte

- ▀ Alltagserleben gestalten
- ▀ Aufsicht
- ▀ Versorgung
- ▀ Anleitung
- ▀ Begleitung
- ▀ Freizeitgestaltung
- ▀ Unterstützung
- ▀ u. a.



Fallstricke

- ❖ Fachkräftelisten auf Landesebene
- ❖ Leistungsvereinbarungen auf kommunaler Ebene
- ❖ Keine differenzierte Darstellung der jeweiligen Aufgaben und der erforderlichen Eignung und Qualifikationen
- ❖ Schwierige Definition eindeutiger Grenzen (z. B. Kindeswohl, Zweck, Funktion)
- ❖ Mangelnde Bereitschaft zum Diskurs in Politik („Wählerstimmen“), Profession („Deprofessionalisierung“) und Gesellschaft („Krisenstimmung“)



Vielen Dank!

andreas.dexheimer@dwro.de